

Mit der vorliegenden Arbeit ist es Martina Kessler ausgezeichnet gelungen, das Thema „Erotisierungen in missionarischen Beziehungsgeflechten“ aus der Tabuzone zu holen und wissenschaftlich zu durchdringen. Sie verknüpft gekonnt Literaturarbeit mit einer einzigartigen empirischen Studie und gewinnt Einsichten aus der Missionspraxis für die Missionspraxis: In welcher Form treten Erotisierungen auf, welche Ursachen haben sie, mit welchen Konsequenzen ist zu rechnen und welche Präventionsmaßnahmen wären in der Vorbereitung und in der Begleitung von Missionar/-innen hilfreich.

Kessler will durch ihre Recherche eine Gesprächsfläche zum Austausch und zur gegenseitigen Hilfe bieten:

- für Missionare/-innen im Miteinander,
- für Kandidat/-innen und die sie betreuenden Personen,
- für Seelsorger/-innen und Ratsuchende,
- aber auch für die zuständigen Leiter/-innen auf den verschiedenen Leitungsebenen.

Ihre Arbeit ist eine Herausforderung an die Verantwortlichen von Missionsorganisationen, dieses relativ unbeachtete und doch hoch aktuelle Thema proaktiv anzugehen.

Angelika Marsch,  
Beraterin für Führungskräfte,  
Wycliffe Europa, Burbach



**Dr. Martina Kessler** ist in der Leitung der Akademie für christliche Führungskräfte und Co-researcher am Department Philosophy, Practical and Systematic Theology der University of South Afrika, Pretoria. In diesem Rahmen findet Weiterbildung von Missionaren und Missionarinnen im In- und Ausland statt. Außerdem arbeitet sie als psychologische Beraterin und Buchautorin.



ISBN: 978-3-86269-161-6

ISSN: 0944-1077 (edition missiotop – mission academics)



**VKW**  
Verlag für Kultur und Wissenschaft  
(Culture and Science Publ.)  
Dr. Thomas Schirmacher



Martina Kessler

Erotisierte Beziehungen in der Mission

edition missiotop • mission academics 41

**Martina Kessler**

# EROTISIERTE BEZIEHUNGEN IN DER MISSION

Eine theologisch-soziologische  
Untersuchung in deutschen  
evangelikalen  
Missionsgesellschaften

